



Medienmitteilung Arosa Bergbahnen AG vom 26. Oktober 2010

Sonderpreis Seilbahn-Architektur für Arosa Bergbahnen

Mit dem SwissMountain Award aus der schweizerischen Seilbahnbranche werden innovative Leistungen und Projekte gekürt, die sich auf das Image und die Branchenentwicklung positiv auswirken. Anlässlich der Generalversammlung von Seilbahnen Schweiz (SBS) am 21. Oktober 2010 in Interlaken wurde zusätzlich ein Sonderpreis in der Kategorie „Gestaltung und Architektur“ verliehen, und zwar an die Arosa Bergbahnen AG für die Architektur der Sesselbahn Carmenna aus dem Jahr 2001.

Zum Design einer Seilbahn gehören auch Innovationen in Architektur. Ein solche ist nach Ansicht der Fachleute beim Bau der Sesselbahn Carmenna im Jahr 2001 wirkungsvoll gelungen. Die Motivation der Arosa Bergbahnen AG, damals keine Sesselbahnhülle von der Stange zu bestellen, bestand darin, im Umfeld des Bergkirchli – dem Wahrzeichen von Arosa – ein spezielles Augenmerk auf die Architektur zu werfen. Architektur schafft ein Zeichen und einen Ort und gute Architektur schafft einen Ort, der nachhaltig in Erinnerung bleibt. Die Anlage der Sesselbahn Carmenna setzt in bemerkenswerter Weise einen Kontrapunkt zu den üblichen Bauten der Seilbahnen. Erstens ist es den Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes, Daniel Ladner, Chur, gelungen, Gebäude und Landschaft in ein überraschendes Wechselspiel zu bringen. Der Bau ist Teil der touristisch genutzten Landschaft und setzt in sie ein Zeichen. Zweitens sind die Bauten in keiner Weise überdreht gestaltet, sondern zugunsten der Skifahrer und Snowboarder sowie der Bahnangestellten ausgerichtet. Drittens hat die Arosa Bergbahnen AG nicht einfach gebaut, sondern ein Zeichen gesetzt und dafür auf die Mittel der Architektur vertraut: die Kraft plastischer Formen in der Landschaft, die Wahl von robusten Materialien und das Spiel mit der Farbe. Die Jury des SwissMountain Award 2010 fasst zusammen: „Gelungen ist ein tauglicher Apparat, eine bemerkenswert heitere Architektur und ein Signal. So könnte Architektur des Tourismus und der Seilbahn



auch anderswo gemacht werden. Nahe am Wind des Zeitgeistes, verbunden mit dem Geschäftszweck, nahe an der Lebenswelt frohen Sports und eingefügt in die Landschaft, sie nicht zerstörend, sondern bereichernd.“ Und so findet der erstmals verliehene „Sonderpreis für Gestaltung und Architektur“ den Weg ins hinterste Schanfigg nach Arosa. Übrigens wollen die Arosa Bergbahnen AG auch mit einem anderen Projekt Beachtung erreichen: das von Tilla Theus entworfene und leicht redimensionierte Neubau des Restaurants auf dem Weisshorn Gipfel soll am Sommer 2011 verwirklicht werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Thomas Gurzeler
Direktor
Tel. 081 378 84 22

Verteiler (geht per E-Mail an):

- Redaktion Aroser-Zeitung (aroser-zeitung@suedostschweiz.ch)

abb/hop/26.10.2010

G:\02 Sekretariat\Geschäftsleitung\Medienmitteilungen\Medienmitteilung SwissMountainAward SB Carmenna.docx